



### Amatore, Raveau und Basset in die Académie des Sciences gewählt

Die renommierte französische Akademie der Wissenschaften, deren Geschichte auf das Jahr 1666 zurückgeht, hat drei neue Mitglieder in die Sektionen Chemie und Materialwissenschaften gewählt:

- Bernard **Raveau**, Professor für Chemie an der Université de Caen (Normandie), Mitglied des Internationalen Beirats der *Angewandten Chemie*.
- Christian **Amatore**, Direktor des Chemie-Fachbereichs der Ecole Normale Supérieure (Paris), Mitglied des Beirats von *ChemPhysChem*. Seine Forschung konzentriert sich auf die molekulare Elektrochemie und Mikroelektroden.<sup>[4]</sup>
- Jean-Marie **Basset**, CNRS-Direktor an der CPE Lyon. Die Arbeiten seiner Gruppe beschäftigen sich mit Oberflächen-Organometallchemie, insbesondere der Erzeugung strukturell gleichförmiger aktiver Positionen mit katalytischen Eigenschaften. Seinen Aufsatz dazu finden Sie in diesem Heft.

### Ausgezeichnet ...

#### Nagoya-Medaillen an Seebach und Kobayashi

Die Nagoya-Medaillen werden jedes Jahr an einen Organiker verliehen, der wesentliche Beiträge zu diesem Fachgebiet im breitesten Sinne geleistet hat (Gold, seit 1995), und an einen jungen japanischen Forscher, dessen Forschung große Bedeutung für die synthetische organische Chemie hat (Silber, seit 1999). In diesem Jahr wurden die Medaillen verliehen an



D. Seebach

- Prof. Dieter **Seebach**, ETH Zürich (Goldmedaille). Seebach promovierte 1964 in der Gruppe um Rudolf Criegee und verbrachte anschließend zwei Jahre als Postdoc in E. J. Coreys

Gruppe. Seine Beiträge zur organischen Synthese sind Lehrbuch-Klassiker geworden (Umpolung, TADDOLe,<sup>[1]</sup>  $\beta$ -Peptide,<sup>[2]</sup>...), insbesondere zum Verständnis von Chiralität.

- Prof. Shū **Kobayashi**, University of Tokyo (Silbermedaille), wurde für seine Arbeiten zu Lewis- und anderen Katalysatoren<sup>[3]</sup> ausgezeichnet. Einige davon betreffen die Verwendung in mizellaren wässrigen Medien und in Mikrokapseln



S. Kobayashi

### Zukunftspreis des deutschen Bundespräsidenten an Kula und Pohl verliehen

Der Preis für Technik und Innovation („Zukunftspreis“) des deutschen Bundespräsidenten geht in diesem Jahr an Prof. Maria-Regina **Kula**<sup>[5]</sup> (FZ Jülich) und PD Martina **Pohl**<sup>[6]</sup> für ihre Arbeiten zur „Sanften Chemie mit biologischen Katalysatoren“.

Die Arbeiten der Preisträgerinnen haben wesentlich dazu beigetragen, dass Enzyme aus Zellen extrahiert und in ausreichender Form in technischen Synthese-Prozessen eingesetzt werden können. Ein weiterer



M.-R. Kula



M. Pohl

Erfolg ist das kontinuierliche Recycling von Coenzymen wie NADH bei der enzymatischen Produktion von Leucin mithilfe von Formiatdehydrogenase.<sup>[4]</sup> Weitere Optimierungen und ein rationales Proteindesign erlauben es heute, den Prozess im technischen Maßstab wirtschaftlich durchzuführen.<sup>[6]</sup>

### ... und angezeigt

#### Seeberger vom MIT an die ETHZ

Peter **Seeberger**, zurzeit Firmenich Associate Professor of Chemistry am MIT, wird mit Wirkung zum 1.4.2003 Nachfolger von Dieter Seebach als Professor für Organische Chemie an der ETH Zürich.

Seeberger schloss seine Promotion in Biochemie unter der Anleitung von Marvin H. Caruthers (Boulder, CO) 1995 ab. Nach einem Postdoc-Aufenthalt bei Samuel J. Danishefsky am Sloan-Kettering-Institut für Krebsforschung in New York arbeitet er seit 1998 am Massachusetts Institute of Technology. Sein Forschungsinteresse gilt der Schnittstelle zwischen Biologie und Chemie, insbesondere der Rolle von Kohlenhydraten und Glycokonjugaten bei der Informationsübertragung. Forschungsprojekte sind unter anderem die automatisierte Synthese von Glycokonjugaten, die Erstellung von Kohlenhydrat-Arrays und die Entwicklung von Wirkstoffen, z.B. eines Malaria-Impfstoffs.<sup>[7]</sup>

- [1] D. Seebach, A. K. Beck, A. Heckel, *Angew. Chem.* **2001**, *113*, 96; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2001**, *40*, 92.
- [2] J. V. Schreiber, J. Frackenpohl, F. Moser, T. Fleischmann, H.-P. E. Kohler, D. Seebach, *ChemBioChem* **2002**, *3*, 424.
- [3] R. Akiyama, S. Kobayashi, *Angew. Chem.* **2002**, *114*, 2714; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2002**, *41*, 2602.
- [4] C. Amatore, Y. Bouret, E. Maisonhaute, J. I. Goldsmith, H. D. Abruña, *ChemPhysChem* **2001**, *2*, 130.
- [5] L. Krieg, M. B. Ansorge-Schumacher, M.-R. Kula, *Adv. Synth. Catal.* **2002**, *344*, 965.
- [6] M. Pohl, B. Lingen, M. Müller, *Chem. Eur. J.* **2002**, *8*, 5288.
- [7] H. A. Orgueira, A. Bartolozzi, P. Schell, P. H. Seeberger, *Angew. Chem.* **2002**, *114*, 2232; *Angew. Chem. Int. Ed.* **2002**, *41*, 2128.